

Die Universität Jena legt großen Wert auf gute wissenschaftliche Praxis, Ehrlichkeit und genaues Arbeiten ihrer Studierenden und Wissenschaftler.



Gute wissenschaftliche Praxis

Die Wissenschaften stehen in einem ständigen Diskussionszusammenhang. Thesen, Argumente und Erkenntnisse, die ein einzelner Wissenschaftler oder ein Team von Wissenschaftlern gewonnen hat, werden von Anderen kommentiert, kritisiert und weiter entwickelt.

Nach dem deutschen Wissenschaftsverständnis gelten sie oder er als „Urheber“, bzw. „Urheberin“, und die Thesen, Argumente und Erkenntnisse stellen ein „geistiges Eigentum“ dar. Dieses ist rechtlich geschützt.

Immer, wenn Sie in einer schriftlichen Arbeit Thesen oder Erkenntnisse anderer Wissenschaftler wiedergeben, müssen Sie die Urheberschaft durch einen Quellenverweis kenntlich machen. Dies kann, nach der amerikanischen Zitierweise, unmittelbar im Fließtext erfolgen oder durch eine Fußnote geschehen. Verwendete Literatur muss in der Bibliographie genannt werden.

Plagiat

Ein Plagiat liegt vor, wenn Sie sich Thesen, Argumente oder Erkenntnisse zu eigen machen, ohne auf ihre Urheber zu verweisen. Sie erwecken dann den Anschein, als seien dies Ihre eigenen Gedanken. Sie stehlen also geistiges Eigentum. Nach deutschem Wissenschaftsverständnis gilt dies als vorsätzliche Täuschung. Sie missachten dadurch nicht nur die wissenschaftliche Leistung Anderer, Sie täuschen auch Ihre akademischen Lehrerinnen und Lehrer. Absichtliches Plagiiieren ist ein rechtliches Vergehen und kann dazu führen, dass Ihre schriftliche Arbeit nicht anerkannt wird, Sie Kurse nicht bestehen oder sogar exmatrikuliert werden. Fragen Sie Ihre Lehrenden, welche Standards es in Ihrem Fach gibt.

Beratung im Schreibzentrum

Wenn Sie Fragen im Hinblick auf das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben, auf die Angabe von Quellen oder speziell zu Plagiaten haben, können Sie sich an das Schreibzentrum der Universität Jena wenden.

Alle Informationen finden Sie unter:

www.schreibenlernen.uni-jena.de

The University of Jena puts great value on academic standards, honesty and careful work of students and scientists.



Good academic practice

The different scientific disciplines are in constant exchange with each other. Theses, arguments, and findings that were conducted by an individual scholar, or in a team are continuously commented on, criticised, and refined by other scholars.

In this scientific process, recognition of and respect for the other scholar's effort is indispensable. The German concept of academics regards the latter as author ("Urheber") of the scholarly text, whose theses, arguments and findings are part of his or her intellectual property ("geistiges Eigentum"), which is legally protected.

Thus, when discussing someone else's thoughts in a written work, you always have to indicate this authorship by means of specifying the source you used, either as in-text-reference, or in a footnote. Literature used must be mentioned in the bibliography.

Plagiarism

If you use theses, arguments and findings by another author without referring to him or her as original source, you commit plagiarism, as you pretend these thoughts were yours. You thus steal intellectual property. In Germany this is regarded as wilful deceit, which not only disregards the scholarly efforts of others, but will furthermore deceive your academic teachers. Intended plagiarism is a legal offence. It may lead to failing of courses and even result in exmatriculation.

You should ask your professors about the academic standards and rules in your academic field.

Get Help at the Writing Centre

Should you have any questions with regards to academic writing and plagiarism, please contact the Writing Center of the University of Jena. Further Information on its work and office hours may be found on its homepage:

www.schreibenlernen.uni-jena.de